

# Monatlicher Witterungsbericht

für Südbayern

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Wetteramt München

Bezugspreis: DM 25,--

Nachdruck, auch auszugsweise,  
nur mit Genehmigung gestattet

8 München 2  
Bavariaring 10/III  
Telefon 5301 23

30. Jahrgang

Monat:

M ä r z

1978

Nummer 3

Der März 1978 verlief in Südbayern zu warm, zu naß und arm an Sonnenschein.

Mit der Zufuhr milder Luftmassen erreichte die Temperatur an den ersten Monatstagen übernormale Werte. Das Wetter gestaltete sich trocken und überwiegend sonnig, teilweise kam es aber auch zu Nebel und Hochnebel. Im Flachland schmolz die Schneedecke rasch ab. Eine Kaltfront am 5. brachte Abkühlung auf etwa normale Temperaturen und verbreitet Niederschläge.

Eine von den Azoren über die Alpen reichende Hochdruckzone verursachte vom 7. - 10. überwiegend warmes und sonniges Wetter, nur kurz unterbrochen durch einen Kaltfrontdurchgang am 9. Am 11. kam es zu anhaltenden Aufgleitniederschlägen. Am 12. wurde das Hochdruckgebiet endgültig abgedrängt, die Wetterlage stellte sich an seinem Nordrand auf westliche bis südwestliche Strömung um. In rascher Folge überquerten Tiefdruckausläufer von jetzt an den südbayerischen Raum und gestalteten das Wetter wechselhaft mit häufigen Niederschlägen und kurzen Zwischenaufheiterungen. Dabei blieb es bis zum 16. überwiegend mild, die Niederschläge fielen als Regen. Eine Kaltfront am 17. leitete jedoch eine sehr kühle Witterungsperiode ein. Jetzt fielen die Niederschläge auch wieder als Schnee oder mit Schnee vermischt. In der Nacht zum 22. entstand auch im Flachland wieder eine geschlossene Schneedecke. Am 21. und 26. kam es zu Gewittern.

Eine Warmfront am 27. leitete dann eine südliche Strömung und die Zufuhr milder Luftmassen ein. Es kam zu rascher Erwärmung auf übernormale Temperaturen sowie zu trockenem und überwiegend sonnigem Wetter an den letzten Monatstagen.

Die Mitteltemperaturen lagen zwischen 1,9 und 4,8 Grad, ihre Abweichungen vom langjährigen Durchschnitt bei etwa 0,5 bis 1,8 Grad. Die größten Abweichungen ergaben sich in den Niederungen und Gebirgstälern. Mit zunehmender Seehöhe wurde die Differenz immer geringer, und auf der Zugspitze betrug sie sogar -0,2 Grad. Die absolut höchste Temperatur wurde allgemein am 29. oder 30. erreicht mit 17 bis 24 Grad, die tiefste am 7. oder 8., vereinzelt auch vom 19.-24., mit -3 bis -12 Grad, am Erdboden mit -4 bis -15 Grad. Je nach Lage wurden 9 bis 25 Frosttage (normal 16-25) gezählt. Nur noch in Gebirgstälern und in Lagen über 1000m NN traten Eistage auf, während es normal auch in der Ebene 1-3 Eistage sind.

Die Sonnenscheindauer betrug 95 (Krumbach/Schw.) bis 136 Stunden (Kotzing), das sind 66 - 95 % des Normalwertes. Lediglich in Rottach-Egern wurde das Monats-soll mit 109 % etwas überschritten. Es wurden 10 bis 21 trübe (normal 10-15) und maximal 2 heitere Tage (normal 2-5) gezählt. Überwiegend wurde jedoch kein heiterer Tag beobachtet.

Die Niederschlagsverhältnisse: Die Monatshöhen des Niederschlags zeigen eine gleichmäßige, von Nord nach Süd gerichtete Verteilung, aus der lediglich der Bayerische Wald herausfällt. In der Donauniederung und im Bereich ihrer Nebenflüsse nördlich der Linie Ulm-Augsburg-Mühldorf-Bad Füssing fielen allgemein 45 - 65 mm Niederschlag. Südlich dieser Linie stiegen die Niederschlagssummen allmählich an. Im Voralpengebiet, südlich der oberbayerischen Seen, fielen mehr

als 100 mm, vielfach wurden 120 - 130 mm gemessen. Im Alpenbereich nahmen die Monatssummen auf 150 - 200 mm zu; im Allgäu, auf der Zugspitze und an einzelnen anderen, hochgelegenen Stationen wurden Summen zwischen 260 und 280 mm registriert. Auf den Höhen des Bayerischen Waldes fielen 100 - 150 mm Niederschlag. Das Monatssoll des Niederschlags wurde überall überschritten. Nur in Niederbayern südlich der Donau, im Chiemgau und im Umkreis des Starnberger Sees ergaben sich rund 130 %, sonst waren es allgemein 150 - 180 %. Im westlichen Schwaben und im Allgäu wurden stellenweise mehr als 200 % erreicht, ebenso im Tegernseer und Schlierseer Gebiet.

Die Niederschlagshäufigkeiten: Die Zahl der Tage mit meßbarem Niederschlag, d.h. 0,1 mm und mehr, lag zwischen 15 und 23 (normal 12 bis 19). 1 mm und mehr fiel an 9 bis 18 Tagen (normal 9 bis 15) und mindesten 10 mm an 1 bis 6 Tagen (normal 1 bis 5). Die Niederschlagshäufigkeit lag demnach deutlich über dem Mittelwert. Eine Schneedecke wurde in den Niederungen nur noch an höchstens 5 Tagen angetroffen, im Voralpenland an 10 bis 15 Tagen und im Alpenraum sowie auf den Höhen des Bayerischen Waldes an 20 bis 31 Tagen. Die größte Schneedeckenhöhe ergab sich häufig am 1. oder um den 22., sie betrug in den Niederungen bis zu 100 cm und in den Gebirgstälern rund 40 cm. Auf der Zugspitze wurden maximal 525 cm Schnee gemessen.

Vom 1. bis 4., am 16. sowie vom 28. bis 30. sind in den Alpentälern Föhnvorgänge beobachtet worden, vielfach auch mit Föhndurchbruch.

Wetterschäden: Am 26. können Schäden durch stürmischen Wind entstanden sein.

a) Lufttemperatur-Tagesmittel (°C) für Regensburg(R), München-Riem(M), Garmisch(G),  
b) Tagessummen Global-(G1) und Himmelsstrahlung(Hi) Hohenpeißenberg\*) in Joule/cm<sup>2</sup>

Tag	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	
a)R	2,4	2,8	1,8	4,3	3,7	1,8	1,4	4,2	4,7	6,5	6,8	3,6	4,8	5,3	5,1	
M	-0,1	2,0	4,0	1,8	3,3	1,0	-0,6	3,2	4,7	5,9	7,2	4,1	4,5	6,0	6,2	
G	2,5	3,2	2,5	4,9	1,7	0,2	0,2	1,4	4,0	3,2	4,2	4,0	3,3	3,6	3,5	
b)G1	1404	1272	1453	1363	150	179	478	1417	1395	1275	309	1549	260	1312	1197	
Hi	374	464	317	448	150	179	476	611	625	844	306	670	259	853	572	
Tag	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
a)R	6,4	1,8	1,6	2,0	3,0	1,5	1,7	3,8	2,8	5,0	3,2	4,2	9,9	12,2	12,4	12,8
M	5,7	2,8	0,4	0,8	3,2	1,9	-0,0	1,4	1,8	4,7	1,1	3,4	10,0	10,2	12,1	12,2
G	4,1	0,2	-0,6	-1,1	1,4	0,9	-1,9	-0,6	-0,9	2,0	1,2	0,4	6,8	8,4	9,9	9,8
b)G1	1441	848	807	1048	255	783	1112	682	1385	1268	696	595	1845	2013	1181	1401
Hi	761	595	738	869	254	645	876	611	837	907	580	526	576	328	578	851

\*) nach Solarimeterregistrierung Moll-Gorcynski  
Monatssumme: G1 32 373, Hi 17 680

Aerologische Mittelwerte

der Radiosondenaufstiege in München 1<sup>h</sup>:

Höhe m über NN	Temperatur				Feuchte		Luftmassenhäufigkeiten			
	Mittel	Abw.	höchste	am tiefste	am	%	in % über München			
10000	-55.5	+0.3	-48.2	27.	-61.7	16.	53			
7000	-36.8	+0.3	-30.3	29.	-48.6	18/22.	57			
5000	-21.9	+0.8	-14.2	29.	-33.4	27.	58	cPa .	cP .	cPt .
4000	-15.4	+0.7	-8.0	4.	-24.7	19.	64	cTp .	cT .	cTs .
3000	-9.3	+0.8	-0.3	4.	-17.5	19.	67	mTs 10	mT 29	mTp 10
2000	-3.1	+1.3	5.9	19.	-12.1	19.	68	mPt 29	mP 19	mPa 3
1000	2.7	+1.4	13.6	29.	-3.1	8.	71			
484 Boden	2.5	-	9.8	31.	-1.3	19	85			
Stratosphären- grenze	10265		12180	13.	7340	25.	(Höhe in m)			
Temperatur	-60.5		-48.1	27.	-72.2	13.	(Grad C)			

Aerologische Beobachtungen bei 10.000 m : 31, Beobachtungen bis Stratosphärengrenze: 31

Biosynoptische Tagesanalyse März 1978

Tag	Wetter- vorgänge				Biotropie			T	F	M	WPh	Tüb	Re	
1.	1	2	2	3	0	1	1	2	9	9	9	7/8/1/2	6	I/II
2.	5	6	2	7	1	1	1	1	9	1	1	3/4/5	10	II/I
3.	7	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	6/7	17	I
4.	1	3	3	3	0	0	1	1	9	9	1	7/8	15	I
5.	5	5	6	6	2	3	2	2	1	9	1	4/5/6/7	11	I/II
6.	9	9	2	2	1	1	1	1	5	9	9	7/8	16	II
7.	2	1	1	1	1	0	0	0	9	6	9	9	6	II
8.	1	1	2	5	0	0	1	2	5	2	3	1/2	7	I
9.	5	6	2	2	3	2	1	1	1	1	5	3/5/6	11	I/II
10.	2	9	9	4	1	1	1	2	6	3	2	7/8/1/2	7	I
11.	5	5	9	9	2	2	1	1	1	7	1	2/3	5	I
12.	9	9	9	4	1	1	2	3	8	4	9	3	16	I
13.	5	5	5	6	3	2	2	1	1	9	9	5/6	11	I
14.	9	2	3	5	1	2	2	2	9	3	3	7/8	11	I
15.	3	2	2	2	3	2	3	2	3	9	4	2/3/5	10	I
16.	5	5	5	5	3	2	3	2	1	3	8	5	10	I
17.	6	6	9	9	3	2	1	1	9	9	9	6/7	11	II
18.	9	6	6	9	1	2	2	1	7	8	9	7	12	II
19.	9	6	6	8	1	2	2	1	9	4	3	8/1/2/3	10	II/I
20.	5	5	6	6	3	2	2	2	1	1	1	5/6	10	I/II
21.	6	6	8	8	1	1	2	2	3	7	7	7	10	II/I
22.	9	9	9	8	1	1	1	2	7	9	9	7/8	9	I
23.	5	5	6	6	3	3	2	1	8	1	3	1/3/5/6/7	10	I/II
24.	6	6	9	9	1	1	1	1	2	3	1	7/8	12	II
25.	8	8	8	8	1	1	1	1	9	1	2	8/2/5	7	I
26.	8	5	5	5	2	2	1	1	1	9	9	5/6/7	11	I
27.	5	5	5	5	1	2	2	3	9	7	1	7/8/3/5	7	I
28.	5	8	8	8	3	2	2	2	1	1	1	5/8/3	5	I
29.	1	1	8	4	0	0	1	2	3	3	1	3/5	5	I
30.	4	4	4	8	3	3	3	2	1	1	3	5	11	I
31.	8	8	8	8	2	1	1	1	1	7	1	5	11	I

Erdbodentemperaturen: (München-Riem)

In der obersten Bodenschicht trat eine allmähliche Temperaturzunahme von 1,5 auf 6,0°C bis zur Monatsmitte ein. Der folgende Kaltlufteinbruch ließ auch die Bodentemperaturen wieder bis auf unter 1 Grad zurückgehen. Erst am Monatsende verursachte kräftiger Anstieg der Lufttemperaturen eine Zunahme der Bodentemperaturen bis auf 11 Grad. In 50 cm Tiefe ergab sich eine langsame Erwärmung von 1°C auf fast 6°C am Monatsende. In 100 cm Tiefe stieg die Temperatur von 2,5 auf 4,5°C an.

Tabelle Erdbodentemperaturen: (München-Riem)

Mittelwerte	2 m Höhe	2 cm	5 cm	10 cm	20 cm	50 cm	100 cm
1. - 10.	2,5	3,1	3,1	2,5	2,1	2,1	2,7
11. - 20.	4,1	3,9	3,9	3,9	3,8	3,8	3,8
21. - 30.	5,3	5,5	5,4	5,0	4,5	4,2	4,4
Mittel	4,0	4,0	4,0	3,7	3,3	3,2	3,5
Maximum	20,1	17,7	16,6	12,2	9,4	6,0	4,4
Minimum	-4,3	-0,1	0,1	0,4	0,7	1,2	2,4

### Bodenklima (Weißenstephan)

Kräftige Sonneneinstrahlung während der ersten Monatshälfte verursachte ein merkliches Ansteigen der Bodentemperaturen. Wurden Anfang des Monats in den oberen Schichten noch 0 Grad Celsius gemessen, so lagen die Temperaturen zur Monatsmitte bei 6 Grad Celsius. Der Kälteeinbruch am 17. ließ die Bodentemperaturen wieder etwas absinken. Infolge einsetzender milder Witterung zum Monatsende erreichten sie jedoch wieder Werte, die etwas über dem langjährigen Durchschnitt lagen. Wie bei der Lufttemperatur, so waren auch die Monatsmittelwerte der Erdbodentemperaturen um 1 Grad Celsius zu hoch. Die Böden waren den ganzen Monat über feuchtegesättigt. Die Tiefensickerung in den unteren Schichten hielt an.

### Bodenwassergehalt Weißenstephan in mm Wassersäule unter Gras:

Bodenart: sandiger Lehm bis 50 cm, darunter lehmiger Sand.

Tiefe in cm								
Tiefe/Tag	03.	07.	10.	14.	17.	21.	28.	31.
0 - 20 cm	68	68	66	69	70	69	64	61
20 - 60 cm	139	139	130	130	130	131	128	128
0 - 60 cm	207	207	196	199	200	200	192	189

Feldkapazität FK = 205 mm, Welkepunkt WP = 75 mm

### Witterung und Landwirtschaft

Der Erstfrühlingsmonat März war insgesamt zu mild. Nach einer relativ warmen ersten Monatshälfte kam es am 17. zu einem nachhaltigen Kaltlufteinbruch, dem am 28. wieder eine kräftige Erwärmung folgte. Die nur zögernd und vereinzelt einsetzenden Außenarbeiten um die Monatsmitte mußten aufgrund der kalten und niederschlagsreichen Witterung wieder eingestellt werden. Erst in den letzten Monattagen, nachdem die Böden genügend abgetrocknet waren, konnte allgemein mit der Bodenvorbereitung und nachfolgender Aussaat des Sommergetreides begonnen werden. Wintergetreide steht gut. Örtlich sind geringfügige Auswinterungsschäden zu beobachten. Der Vegetationsrückstand, der zu Beginn des Berichtsmonats infolge des kalten Vormonats ca. 6 bis 8 Tage betrug, konnte bis zum Monatsende fast aufgeholt und ausgeglichen werden. Im allgemeinen kann man also von einem im wesentlichen ausgeglichenen Witterungsablauf sprechen, der die Pflanzenwelt keinen großen und belastenden Gegensätzlichkeiten aussetzte. Die behutsame Entfaltung der Vegetation stellt somit bei besten Zustandsbedingungen eine gute Ausgangslage für den kommenden Vorfrühlingsmonat dar.

Abgeschlossen am 26.04.1978

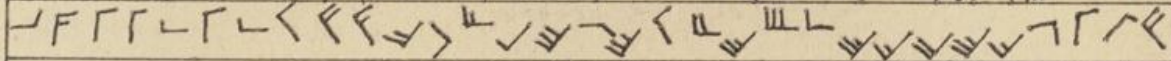
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Südlage Zyklonal    Nordseite anti-zyklonal    Hochbrücke über Mitteleuropa    Westlage, zyklonal    Südlage, zyklonal

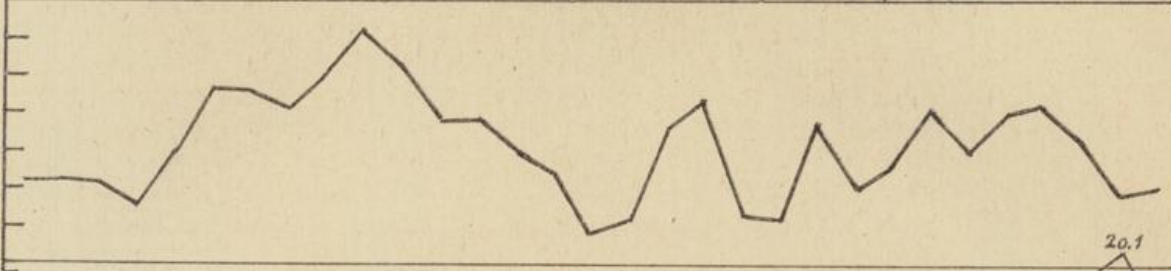
Großwetterlage

mT    mT/mP    mP/mTp    mT/mPt    mTp/mPt    mPt    mPt    mP    mP    mT    mTs

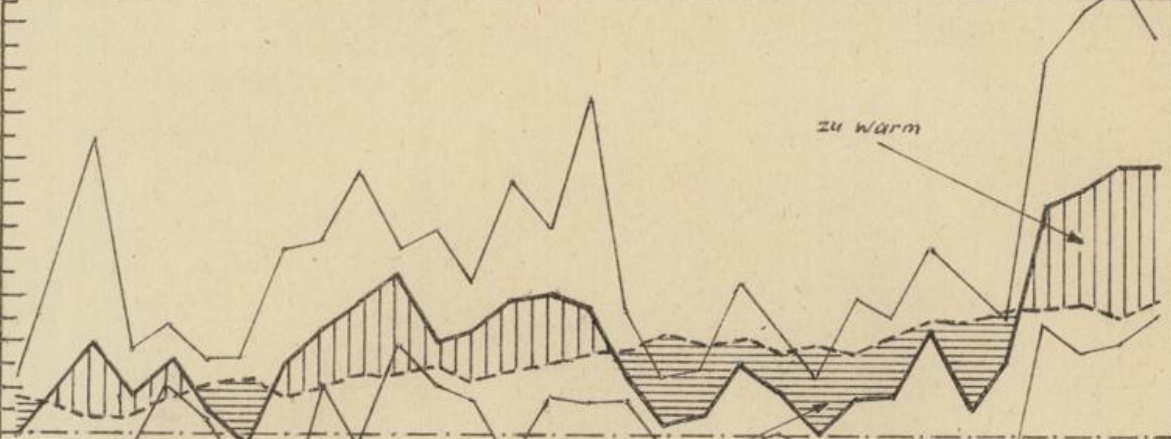
Luftmassen und Fronten



Wind 14 Uhr

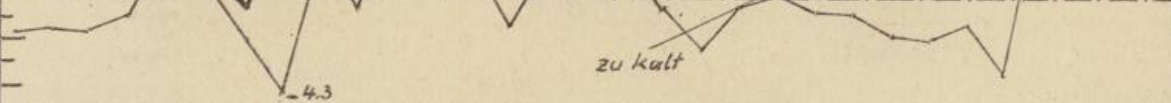


Luftdruck in mb (Tagesmittel)

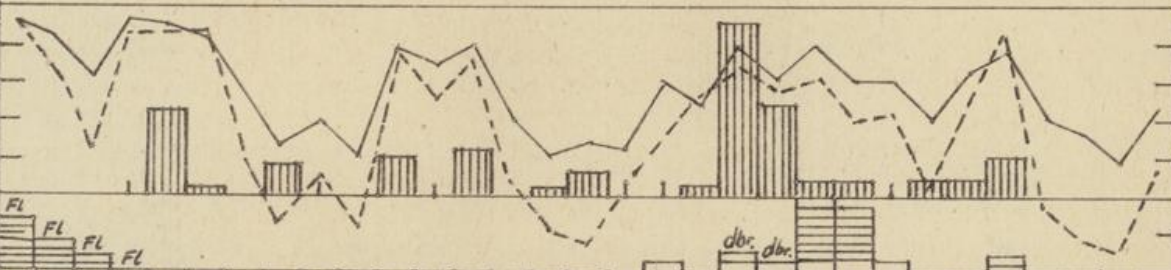


Temperatur (C°)

— höchste  
— mittlere  
— tiefste  
- - - langjähr. Tagesmittel



Relative Luftfeuchte  
— Tagesmittel  
- - - 14 Uhr  
in %



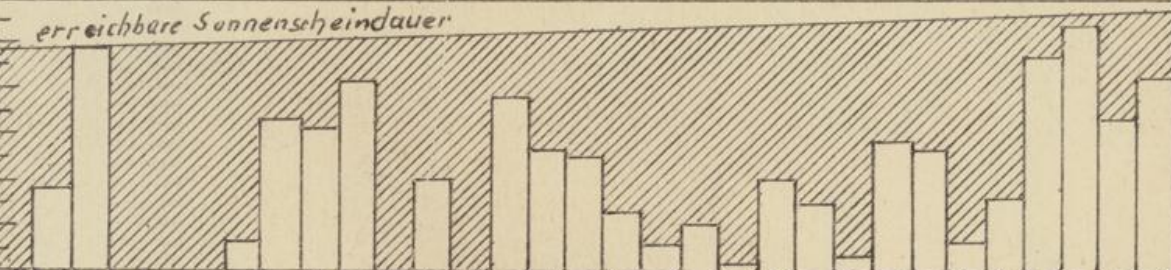
Niederschlag (mm=Liter/qm)

Schneehöhe in cm



Wettererscheinungen

☉ Regen, \* Schnee, Δ Graupel, ⊥ Reif, △ Tau, 9 Niesel, ≡ Nebel, ⚡ Gewitter, ≡≡ Starkwind



erreichbare Sonnenscheindauer

Sonnenscheindauer (Stunden)



Temperaturen °C im Erdboden (Tagesmittel)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Ort	Höhe	Lufttemperatur (Grad Celsius)								Bewolkungsmittel (Achte)	Sonnensch. dauer		Niederschlags- menge					Niederschlag					Zahl der Tage					Mittlere Wind- stärke in Beaufort	Sturm
		Mittel	Abweichung vom Normalen	höchste		tiefe		tiefe am Erdboden	am		Summe (Stunden)	% des Normalen	Summe (mm)	% des Normalen	höchste (mm)	am	0,1 mm	1,0 mm	10,0 mm	1,0 mm Schneefall	0 cm Schneedecke	Eis-	Frost-	Bodenfrost	Nebel		trübe		
				am	an	am	an																		heiter	trübe			
Metten	313	3,5	+0,5	20,6	30	-3,7	7	-6,7	7	6,6	105	66	83	169	19	20	21	12	2	9	11	.	16	21	8	.	21	1,5	.
Alterhofen	339	4,5	+1,0	20,6	29	-2,5	4	-5,5	8	5,9	-	-	60	162	15	20	15	12	1	5	5	.	9	15	7	.	12	1,5	.
Regensburg	376	4,6	+1,8	19,6	30	-2,8	7	-6,5	7	6,4	112	75	49	149	15	20	18	9	1	8	4	.	11	17	8	.	17	1,6	.
Passau-Oberhaus	409	4,1	+0,7	22,0	30	-3,9	8	-6,0	8	6,2	121	79	78	153	23	20	18	13	1	9	7	.	13	21	13	.	15	1,7	.
Kunhausen	436	4,3	+1,1	21,5	30	-3,2	8	-5,9	8	5,9	110	-	61	153	22	20	22	12	1	7	4	.	10	18	6	1	14	2,0	.
Höll	438	4,1	+1,3	20,1	29	-4,0	7	-4,5	8	6,0	115	80	81	180	26	20	19	14	2	11	2	.	14	16	6	.	12	-	.
Falkenberg	490	4,2	+0,8	19,1	30	-3,0	8	-4,5	8	5,5	-	-	72	153	17	20	20	15	1	9	4	.	13	14	8	.	10	2,3	.
Zwieselberg	615	1,9	+0,1	19,8	30	-8,2	8	-9,5	8	5,7	113	76	86	127	18	20	20	12	3	13	29	.	27	27	4	2	13	1,4	.
Gr. Falkenstein	1397	-0,6	+0,7	14,1	30	-8,8	7	-10,7	7	6,1	107	72	150	-	30	21	19	15	6	17	31	14	24	27	21	1	16	2,6	.
Friedrichshafen	401	4,5	+0,2	18,5	30	-3,5	8	-5,5	8	5,9	93	60	111	209	30	20	18	17	2	6	1	.	9	14	2	.	15	1,9	3
Nördlingen	425	4,6	+1,3	20,2	29	-4,2	7	-6,4	7	6,2	116	85	54	164	21	20	15	10	1	7	5	.	11	14	1	.	16	2,6	1
Augsburg/Krgh.	477	4,8	+1,0	21,2	29	-3,0	8	-4,2	8	6,2	113	77	80	191	21	20	20	17	1	11	4	.	10	14	6	.	15	2,5	.
Krumbach/Schw.	511	4,2	+1,0	22,0	29	-3,4	8	-4,8	8	5,7	95	66	90	177	29	20	21	16	2	10	.	11	16	3	1	11	1,7	.	
Ulm/Württbg.	522	4,1	+0,9	20,7	29	-3,8	8	-6,9	8	6,2	107	75	74	185	23	20	17	15	1	12	5	.	17	19	8	.	18	2,3	2
Kempten	705	3,0	+0,8	20,0	29	-4,8	8	-6,4	8	6,3	114	75	145	181	54	20	20	18	3	15	23	.	21	25	3	.	17	1,8	.
Kaufbeuren	720	3,0	+0,7	18,5	30	-6,0	8	-6,5	8	5,9	-	-	125	202	38	20	21	18	3	16	15	.	19	20	2	.	13	1,9	.
Füssen-Torn	796	3,4	+1,4	20,2	29	-5,4	8	-7,4	8	5,8	112	76	109	147	28	20	20	16	3	14	24	.	20	21	5	1	16	1,1	1
Dorstadt	810	2,0	+0,6	18,4	29	-6,6	8	-8,7	8	6,0	97	66	200	174	55	20	20	19	6	17	31	.	24	24	1	1	14	1,4	.
Eichstätt	397	4,2	+0,5	20,4	29	-5,1	7	-6,4	7	5,9	-	-	74	206	27	20	22	13	1	10	4	.	13	13	7	.	12	1,9	1
Mühlhof	401	4,4	+1,2	21,2	30	-3,3	8	-6,0	8	6,7	110	75	69	147	24	20	18	14	1	8	3	.	14	17	9	.	17	1,6	.
ESaching	417	4,0	+0,4	19,9	29	-5,3	8	-7,1	8	6,1	105	70	67	186	23	20	20	12	1	9	5	.	16	19	8	.	13	2,8	3
Rosenheim	446	4,4	+0,7	22,6	30	-4,6	8	-5,5	8	6,0	108	80	98	166	34	20	20	15	2	9	8	.	10	17	7	.	14	2,1	.
Bad Reichenhall	455	4,7	+1,3	23,9	30	-3,6	8	-5,5	8	5,8	117	84	143	152	51	20	20	18	4	10	8	.	17	18	2	1	15	1,3	.
Weihenstephan	467	4,1	+1,3	19,5	30	-3,7	8	-5,0	8	6,2	126	83	58	138	14	20	21	14	1	8	4	.	13	19	6	.	15	2,4	.
München-Riem	527	4,0	+1,0	20,1	30	-4,3	8	-8,0	8	6,1	123	84	82	161	23	20	21	13	3	14	7	.	17	19	5	.	15	2,6	.
Fuch/FPB	550	4,0	+0,6	20,0	29	-2,2	8	-5,0	8	6,4	118	83	88	183	23	20	20	18	2	11	12	.	12	16	4	.	16	3,0	2
Kotzing/TS	611	3,9	+0,9	22,0	30	-3,8	19	-5,2	23	5,6	136	-	88	94	38	20	21	15	1	11	14	.	13	17	5	.	12	3,0	4
Attenkam	665	3,6	+0,8	19,8	30	-4,1	8	-6,4	8	5,5	-	-	86	154	31	20	21	15	2	15	11	.	20	20	6	1	9	2,7	.
Reit i. Winkl	695	2,0	+0,4	17,9	30	-7,7	23	-10,3	23	5,4	122	-	189	160	72	20	19	17	5	13	31	1	25	29	1	3	14	1,2	.
Garwisch-Part.	719	2,7	+0,8	20,9	25	-5,5	24	-3,2	23	6,3	125	83	131	164	51	20	21	17	2	16	19	.	20	25	1	.	18	0,9	.
Rottach-Egern	736	2,7	+1,3	20,1	29	-5,6	22	-3,0	27	5,8	116	109	167	158	65	20	19	17	4	16	22	.	19	27	1	2	12	2,1	.
Mittenwald	914	3,1	+1,0	17,1	29	-5,8	24	-10,4	24	5,9	-	-	149	201	45	20	22	17	3	14	13	.	16	22	1	1	15	1,4	.
Hohenpeißenberg	997	2,5	+0,4	17,1	30	-5,4	19	-7,0	8	5,8	134	90	104	165	30	20	19	17	2	13	29	5	20	18	17	.	13	3,5	1
Wendelstein	1832	-2,5	+0,1	10,0	29	-11,8	19	-12,0	19	6,0	104	69	157	96	24	11	21	17	6	20	31	17	26	27	26	.	15	4,1	8
Zugspitze	2960	-9,7	-0,2	2,5	29	-18,4	19	-	-	6,1	125	76	265	-	39	21	23	21	10	23	31	30	31	-	26	1	15	5,3	16